

Squash Regeln



Vor dem Spiel

Das Aufschlagrecht wird unter den Spielern durch Drehen eines Schlägers ausgemacht. Der aufschlagende Spieler kann sich das Aufschlagfeld aussuchen, danach wird das Feld nach jedem Punkt gewechselt, bis ein Aufschlagwechsel zustande kommt.



Zählweise

Ein Spiel geht über drei Gewinnsätze. Ein Spieler gewinnt einen Satz, indem er zuerst 11 Punkte erreicht. Bei Gleichstand (10:10) gewinnt der Spieler, der zuerst einen 2 Punkte Vorsprung erzielt hat (z.B. 13:11, 17:19).

Aufschlag

Beim Aufschlag muss mindestens ein Fuß komplett im Aufschlagviereck stehen. Der Ball muss beim Aufschlag mit dem Schläger gespielt und aus der Luft geschlagen werden, er kann hoch geworfen oder fallen gelassen werden. Der Aufschlag ist ungültig, wenn der Ball vor dem ersten Schlägerkontakt die Wand oder den Boden berührt. Nachdem der Ball gespielt wurde, muss er zwischen Aufschlag und Auslinie die Stirnwand berühren. Nach Ballkontakt mit dieser Wand muss der Ball im Platzviertel des Spielgegners aufkommen, dabei darf er die Wände, welche an sein Platzviertel grenzen, berühren. Der Ballannehmende darf den Ball schon nach dem Stirnwandkontakt in der Luft spielen (Volleyschlag). Wird eine dieser Bedingungen verletzt, so ist der Aufschlag ungültig.

Punktgewinn

Ein Ballwechsel wird gewonnen, indem der Ball nach einem gültigen Aufschlag zweimal im Spielfeld aufkommt oder der Gegner den Ball ins Aus oder gegen das „Tin“ spielt.

Letball/Punktregel

Findet im Spiel eine Behinderung (ungewollt) statt, kann man „Let“ fordern. Diese Regel tritt in Kraft, wenn eine Behinderung des Gegners auf dem Weg zum Ball stattfindet oder der Gegner beim Schlag indirekt (z.B. Seitenwand - Gegner) getroffen werden könnte. Danach wird der Ballwechsel wiederholt.

Der Squashcourt

